

ANFRAGE Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Ute Müllerschön (SPD) Stadtrat Michael Zeh (SPD) vom 14. Oktober 2011	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	29. Plenarsitzung Gemeinderat 22.11.2011 909 15 öffentlich
Denkmalgeschützte Majolika-Keramik-Wandbilder im ehemaligen Offiziers-Kasino im Konversionsgelände Knielingen		

1. Welche Pläne verfolgt die Verwaltung mit den denkmalgeschützten Majolika-Keramik-Wandbildern, die vor dem Abriss des Stabsgebäudes für ca. 80.000 Euro ausgebaut und im Keller der Volkswohnung eingelagert wurden?
2. Steht die Volkswohnung zu ihrer Zusage aus dem Jahr 2003, die Wandbilder in das Kasino zu integrieren und für die gesamte Maßnahme einschließlich Wiedereinbau 200.000 Euro (80.000 € Ausbau, 120.000 € Wiedereinbau) zur Verfügung zu stellen?
3. Gibt es Überlegungen, die Wandbilder an einem anderen Ort einzubauen?
Wenn ja, wo?
4. Gibt es einen Zeitplan?

Sachverhalt/Begründung:

Inzwischen ist in das ehemalige denkmalgeschützte Offiziers-Kasino im Konversionsgelände in Knielingen eine Hausbrauerei eingezogen, und die Knielinger Bevölkerung darf sich dort hoffentlich bald auf ein Bürgerhaus freuen.

Die kunstgeschichtlich wertvollen Majolika-Fliesen-Wandbilder sind im Keller der Volkswohnung eingelagert, die aus dem inzwischen abgerissenen Stabsgebäude an der Pionierstraße fachgerecht ausgebaut wurden. In den Kellerräumen bleiben die Wandbilder den Augen der Öffentlichkeit verborgen. Bei Gesprächen mit der Volkswohnung in den Jahren 2003 und 2004 wurde damals verbindlich zugesagt, die Bilder im neuen Bürgerhaus zu integrieren.

Das Landesdenkmalamt stuft die Wandbilder als erhaltenswerte Geschichtszeugnisse ein, die von dem früheren Künstler Gustav Heinkel, einem der großen Gestalter von Baukeramiken der Karlsruher Majolika, geschaffen wurden. Nach ihm ist in Knielingen 2.0 bereits eine Straße benannt.

Das Bürgerhaus soll im Oktober eröffnet werden. Bisher gibt es keinerlei Hinweise auf eine Anbringung der Wandbilder in diesem Gebäude.

unterzeichnet von:

Doris Baitinger

Ute Müllerschön

Michael Zeh

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

11. November 2011